

Ich bin dein schwarzer Schmetterling

Henrietta x Jose

Von Afri-Cola

Prolog:

Prolog:

Es war ein regnerischer Tag. An den Scheiben klebten die Regentropfen und bahnten sich einen Weg nach unten. Das Krankenhaus „la ronomala“ war voll mit Besuchern, die ihren Verwandten Gesellschaft leisteten. Das Hospital war nicht sonderlich groß, doch für die Verhältnisse von Ladiaco, ein kleinen italienisches Dorf, reichte es völlig aus. Es war ein Tag wie jeder andere auch. Doch eines wussten die Besucher nicht. Es gab dort eine Abteilung...

Dort wurden Kinder mit den schlimmsten Verletzungen „gelagert“. Einer hatte z.B. nur noch einen Oberkörper ohne Arme und Beine. Dann gab es noch ein Mädchen das nurnoch ein Auge hatte. Jedes von ihnen war ohne Familie und Verwandte oder Freunde. Doch einem von diesen Kindern sollte es bald besser haben... dachten zumindest die Ärzte. Zwei Männer folgten dem zuständigen Arzt der Abteilung. Dieser zeigte ihnen alle Kinder. Nachdem sie alle begutachtet haben meinte er: „Ich finde das eine gute Sache. Also ich meine das mit der Gesellschaft für Soziale Wohlfahrt. Das ermöglicht den Kindern eine gute Zukunft.“ „Ja. Das ist wahr. Lassen Sie uns ein paar Minuten Zeit, wir werden uns überlegen welches Kind wir nehmen.“ Der Doktor nickte und führte die Männer in die Eingangshalle, dort setzten sich diese auf eine Bank und dachten nach. Jose, der sich ein Kind aussuchen sollte faltete die Hände vor seinem Gesicht zusammen und blickte geistesabwesend drein. „Wir waren schon in allen möglichen Krankenhäuser, die in der Nähe von Rom liegen Jose. Entscheide dich jetzt endlich für ein Kind.“ „Jean das ist nicht einfach für mich.“ Jean blickte ihn kalt an sagte jedoch nichts. So vergingen einige Minuten, die von dem Klag des Regens gefüllt wurden. Dann kam wieder der Doktor und schaute sie fragend an. Jose erhob sich: „Wir haben uns entschieden. Wir nehmen das Mädchen, das im letzten Zimmer liegt.“ „Ah, sie haben sich für Lilien entschieden. Nun gut. Die Vorschriften lauten das ich Ihnen noch mal vorlese an was das Mädchen leidet.“ Mit diesen Worten nahm er eine Akte in die Hand blätterte kurz herum und las schließlich sachlich vor. „Ein Bein fehlt, beim rechten Arm fehlt die untere Hälfte, wurde fünf mal Vergewaltigt und hat einen Schädelbasisbruch. Hm... das ist ein kritischer Zustand. Es kommt natürlich noch der psychische Schaden hinzu. Armes Mädchen. Wurde neben der Leichen ihrer Eltern vergewaltigt und das mit 11 Jahren.“ Die beiden Männer folgten ihm ohne ein Wort zu sagen. Nachdem die Männer das Mädchen bekommen hatten, machten diese sich mit ihr zurück auf den Weg nach Rom. Dort wurde das

Mädchen in einen Cyborg umgebaut. So kam es, dass aus Lilien Henrietta wurde und nun für die „Gesellschaft für soziale Wohlfahrt“ arbeitete.

So das ist der Anfang. Ich hoffe es hat euch gefallen. Das hier ist meine erste Fanfic. also schreibt bitte ein paar Komis. Würde mich sehr freuen. * Wie ein Pandabär *